

**1. Vorsitzender**  
Thomas Harkenthal  
Lissabonallee 22  
14163 Berlin  
Tel. 0173/9985206  
vorstand@gartenstadt-dueppel.de

## **An die Spitzenkandidaten der im Rathaus Steglitz/Zehlendorf vertretenen Parteien**

Sehr geehrte Frau/sehr geehrter Herr,

als Verein **Gartenstadt Düppel e.V.** vertreten wir die Interessen unserer Vereinsmitglieder sowie die allgemeinen Interessen der rund 1000 Bewohner unserer Gartenstadt. Nur durch Zufall hatten wir erfahren, dass der Sportplatz an der Lissabonallee 6 mit einer Flüchtlingsunterkunft noch in diesem Jahr bebaut werden soll. Nach unseren Informationen sind wir offensichtlich mit Vorsatz nicht vorher informiert worden, um so unumkehrbare Fakten zu schaffen. Dagegen verwahren wir uns entschieden und wenden uns deshalb noch vor der Wahl an Sie.

Wie inzwischen bekannt ist, hat das BA (hier vor allem Frau Markl-Vieto) den Standort zur Prüfung gegenüber dem Senat genannt. Die meisten der in der Vergangenheit vom BA vorgeschlagenen Standorte sind mittlerweile modifiziert bzw. gänzlich vom Tisch. Unsere Forderung nach einer Bürgeranhörung zur Eignung des Standortes wurde mit dem Hinweis abgetan, dass der Standort noch in der Prüfung sei und man erst an eine Beteiligung dächte, wenn die Entscheidung für die Lissabonallee vorläge.

Nun ist durch Pressemeldungen vom 13.9.16 der Standort für die 18 gegenwärtig geplanten Containerdörfer mit den Fertigstellungsterminen bekannt gemacht worden. Damit ist die Entscheidung offensichtlich gefallen, ohne dass die betroffenen Bürger angehört wurden.

Nach dem gegenwärtigen Stand sind ca. 530 Bewohner für das Containerdorf geplant. Zeitgleich wird keine 150m davon entfernt eine Wohnanlage geplant, für die der Grundstückseigentümer, die DEGEWO, dem BA einen Entwurf für 220 Wohneinheiten vorgelegt hat. Das BA ist in seiner Wohnpotential-Analyse aus 2013 von maximal 80 WE ausgegangen, damit die gegenwärtige Infrastruktur des Gebietes (Parknutzung, Spielplatz, Schulen, Kitas, Parkplätze) nicht durch übermäßige Verdichtung kollabiert.

Bei ca. 1.000 gegenwärtigen Bewohnern des Gartenstadtareals wäre eine zusätzliche Mehrung der Einwohner (530 Flüchtlinge, mindestens 450 Bewohner der geplanten Wohnanlage) eine nicht mehr hinnehmbare Verschlechterung des Wohnumfeldes, da bereits gegenwärtig Park, Spielplätze und Kitas von Zehlendorfern jenseits der Potsdamer Chaussee genutzt werden.

Während bei bisherigen Projekten auch auf den genügenden Abstand der Bebauung zu den angrenzenden gewachsenen Wohnobjekten geachtet wurde, nimmt man hier einen Abstand von ca. 10m zu den Reihenhäusern der Parforceheide billigend in Kauf. Das dürfte schon aus Lärmschutzgründen eine fragwürdige Entscheidung sein.

Letztlich werden verständlicherweise Turnhallen geräumt und in unserem Fall aber der einzige frei verfügbare Sportplatz für Studentendorf, Gartenstadt Düppel, JAZ und ehemaliger amerikanischer Siedlung zugebaut.

Es wäre hilfreich, wenn Sie uns rechtzeitig vor der Wahl Ihren Standpunkt zu dieser Entscheidung mitteilen würden. Für die Verbreitung der Antwort würden wir sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Harkenthal

1. Vorsitzender Gartenstadt Düppel e.V.

**Verteiler:**

**Stephan Standfuß, CDU \* Gerald Bader, Die LINKE \* Barbara Loth, SPD \* Nina Stahr, GRÜNE \* Bettina Günther, PIRATEN \***